



RWTHAACHEN
UNIVERSITY



Vertretung für Studierende
mit Behinderung und
chronischer Erkrankung
(VORSCHUB)

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

SP-Bericht – Dezember 2021

Bericht für den Zeitraum 17.11.2021 bis 08.12.2021

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	3
1.1	Projektleitende	3
1.2	Allgemeines-AStA	3
1.2.1	AStA Tagesgeschäft und Öffnungszeiten über Weihnachten	3
1.2.2	AStA-Sitzungen	3
1.3	Mobilität	3
1.3.1	Verhandlungen Semesterticketweiterung Südlimburg	3
1.4	Fahrradwerkstatt	3
1.5	Fachschaftenhaus	4
1.6	Awareness	4
1.7	Treffen und Termine	4
1.7.1	Vorstellungen	4
1.7.2	Regelmäßige Treffen mit dem Rektorat, dem Studierendenwerk und der Stadt	4
1.7.3	Krisenstab	5
1.7.4	Treffen mit relevanten Akteur*innen bezüglich der Ausländeramt-Problematik	5
1.7.5	Ausstehende Termine	5
2	Finanzen und Organisation	6
2.1	Fachpersonal für den Haushalt, Stabsstellen und Projektleitende	6
2.2	Allgemein	6
2.3	Semesterticket	6
2.3.1	Semesterticketrückerstattung	6
2.3.2	Allgemein	7
2.4	Beitragsempfangende	7
2.4.1	Allgemein	7
2.4.2	Kassenprüfungen	7
2.5	Kassenprüfungen vorheriger ASten	8
3	Soziales	9
3.1	Projektleitende	9
3.2	Allgemeines	9
3.2.1	Kautionsystem	9
3.2.2	IDEALiStiC-Konferenz in Zürich	9
3.2.3	Auseinandersetzung mit dem Ausländeramt	9
3.3	Wohnen	9
3.3.1	Thema Wohnen beim Jour Fix mit Frau Keupen	9
3.3.2	Betrug	10
3.4	Jobben und Krankenkasse	10
3.4.1	Jobbörse	10
3.5	Studieren mit Kind	10
3.6	Rechtsberatung	10
3.7	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	10
3.8	Studienfinanzierung	10
3.8.1	RWTHhilft	10
3.9	Freitisch Projekt	10
3.10	Studentische Notfallseelsorge	10
4	Lehre und Hochschulkommunikation	11
4.1	Personalstruktur	11
4.2	Tagesgeschäft	11
4.2.1	Anwaltsberatung: Prüfungsrecht	11
4.3	Lernräume	11
4.3.1	Mensa Academica	11
4.3.2	Coco	11
4.4	Krisenmanagement	12
4.4.1	Freiversuche	12

4.5	IDEALiStiC	12
5	Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung	13
5.1	Projektleitende	13
5.2	Öffentlichkeitsarbeit	13
5.2.1	Website	13
5.2.2	Instagram	14
5.2.3	Facebook	14
5.2.4	Twitter	15
5.2.5	Jodel	15
5.2.6	90 Sekunden	15
5.2.7	Presse	15
5.2.8	Projekte	15
5.3	Politische Bildung	17
5.3.1	Veranstaltungen	17
5.3.2	Das Mahnmalsprojekt	17
6	Kultur	18
6.1	Projektleitende und Stabstelle	18
6.2	Liste der Veranstaltungen	18
6.3	Liste der Projekte	18
6.4	Details zu Veranstaltungen	19
6.4.1	Fachschaften Hopping	19
6.4.2	Einsteins Musikbox - RWTHextern	19
6.4.3	Semesteranfangsparty + Campusfestival	19
6.5	Projekte	19
6.5.1	Graffiti	19
6.5.2	Templergraben - Templerfest	19
6.5.3	Laptop Verleih	20
6.5.4	GlühTemp + Glühweinhütte	20
6.5.5	Fabrikfestival	20
6.5.6	Corona Geschichten	20
7	Nachhaltigkeit und studentisches Engagement	21
7.1	Projektleitende	21
7.2	Allgemeines	21
7.3	studentisches Engagement	21
7.3.1	IDEALiStiC und Collective Incubator	21
7.3.2	Projekt Omega	21
7.3.3	Beurlaubung	22
7.3.4	Ehrenamtszertifikat	22
7.3.5	Engagierte Stadt	22
7.3.6	Engagement am Templergraben	22
7.3.7	Änderungen bei der Antragsstellung für studentische Initiativen im SP	22
7.3.8	Austauschtreffen mit der Betreuung studentischer Eigeninitiativen	22
7.3.9	Zusammenfassung	22
7.4	Nachhaltigkeit	23
7.4.1	IDEALiStiC	23
7.4.2	Ökostrom	23
7.4.3	Austausch mit dem Studierendenwerk	23
7.4.4	Lehre und Nachhaltigkeit	23
7.4.5	Campusbegrünung	23
7.4.6	Nachhaltigkeit im Fachschaftsleben	23
7.4.7	Austausch mit der Hochschule	23
7.4.8	Zusammenfassung	24

8	Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)	25
8.1	Team	25
8.1.1	Referent*innen/President and Vice President	25
8.1.2	Projektleiter*innen/Project Managers	25
8.2	Deutsche Version	25
8.2.1	Corona-Pandemie und Beratung	25
8.2.2	Tagesgeschäft	25
8.2.3	Social Media	26
8.3	English Version	26
8.3.1	Corona pandemic and consulting	26
8.3.2	Daily business	26
8.3.3	Social Media	27
9	VORSCHUB	28
9.1	Beauftragte	28
9.2	Studentische Hilfskräfte	28
9.3	Bericht	28
10	Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft (GSP)	29
10.1	Beauftragte	29
10.2	Ehrenamtlichr Mitarbeitende	29
10.3	Allgemeines	29
10.3.1	Beratung	29
10.3.2	Social Media	29
10.4	Abgeschlossene Projekte	29
10.4.1	Orange Day Camping	29
10.4.2	Informationswoche Starthilfe	29
10.5	Aktuelle Projekte	30
10.5.1	Kampagne Psychosoziale Hürden überwinden	30
10.5.2	Podcast	30
10.5.3	GSP Homepage	30
10.5.4	Zusammenarbeit mit der GSK	30
10.5.5	Workshop für FLINTA*	30
10.5.6	Forum Diversity	30
10.6	geplante Projekte	30
10.6.1	Filmreihe Chancengleichheit	30
10.6.2	Filmprojekt Coded Bias	30
10.7	Antirassismusstelle	31
11	Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte	32
11.1	Beratung	32
11.2	Öffentlichkeitsarbeit	32
11.3	Veranstaltungen	32
11.4	Partner und Tarifvertrag	32
11.5	Umfragen	32
11.6	Aktuelle Problemfälle	33
	Abkürzungen	34
	Impressum	35



Orpha Fiedler

1.1 Projektleitende

- Jannis Koesling (Allgemeine Aufgaben)
- Marc Gschlössl (Stadtprojekte/ -kontakte)
- Hannah Lanzrath (Koordination der Kommunikation mit den Beauftragten)
- Lena Schrader (Allgemeine Aufgaben)
- Simon Roß (Mobilität)
- Christian Mimberg (Fachschaftenhaus)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)
- Brian Kipkuruia (Fahrradwerkstatt)
- Radite Adyanawa (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden. Davon sind 3,5 für Projektleitende im generellen Aufgabengebiet des Vorsitz und 1,5 spezifisch für den Bereich Fahrradwerkstatt vorgesehen.

1.2 Allgemeines-AStA

1.2.1 AStA Tagesgeschäft und Öffnungszeiten über Weihnachten

Der AStA bleibt vom 21. Dezember 2021 bis einschließlich dem 9. Januar 2022 geschlossen. Grund ist die obligatorische Weihnachtspause. Dies wurde auf der AStA-Sitzung am 2. Dezember beschlossen. Momentan ist der Zutritt zu den AStA-Räumlichkeiten nur mit vorheriger Terminabsprache und 2G+ Nachweis möglich.

1.2.2 AStA-Sitzungen

Wegen der aktuellen Entwicklungen des Infektionsgeschehens werden die AStA-Sitzungen auf unbestimmte Zeit ausschließlich online stattfinden. Die Durchführung von Online-Sitzungen ist durch die am 1. Dezember erschienene Corona-Epidemie-Hochschulverordnung legitimiert. An der Stelle sei erwähnt, dass alle interessierten Personen, unabhängig davon, ob sie Mitglieder und Angehörige des AStAs sind, herzlich dazu eingeladen sind, an den Sitzungen teilzunehmen. Der Link ist auf der AStA-Website zu finden.

1.3 Mobilität

1.3.1 Verhandlungen Semesterticketenerweiterung Südlimburg

Nach einer letzten Vorbesprechung am 27. November, gemeinsam mit Vertreter*innen der FH, fand am 29. November die dritte Verhandlungsrunde mit Arriva für den Add-On Limburg Geltungsbereich statt. Nachdem in der vorletzten Sitzung des Studierendenparlaments eine derzeitige Ausweitung des Geltungsbereichs ausgeschlossen wurde und in der letzten das Angebot seitens Arriva bezüglich der Preisindexierung vorgestellt wurde, war dieses zentraler Verhandlungspunkt. Neben einem festen Prozentsatz fürs Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/2023 konnte eine Preisdecklung fürs Sommersemester 2023 und das Wintersemester 2023/2024 erzielt werden. Die genauen Zahlen können dem „Antrag auf Preisindexierung des Add-On Süd-Limburg“ entnommen werden.

1.4 Fahrradwerkstatt

Die Fahrradwerkstatt ist vom 6. Dezember bis zum 9. Januar geschlossen, da besonders in der Vorweihnachtszeit die Infektionsgefahr reduziert werden soll. Die Auslastung ging durch das regnerische Wetter in den letzten Wochen zurück und für dringende Reparaturen wird weiterhin die Ausleihe des Werkzeugoffers angeboten. Anfang Januar wird mit Blick auf die Entwicklungen in den Infektionszahlen noch einmal besprochen, ob wie geplant am 10. Januar wieder geöffnet werden kann.

1.5 Fachschaftenhaus

Anschließend an die Besprechung mit den Vertreter*innen von BLB, Dezernat 10 und Architekturbüro (s. letzter Bericht) wurde eine Begehung des Hauses vereinbart und durchgeführt, an der Orpha und Christian v.S. des AStA und die beiden Projektmanager*innen der RWTH teilgenommen haben.

Zusätzlich fanden zwei Termine zwischen Vertreter*innen der Fachschaften und des AStA statt, auf denen über die Raumaufteilung der einzelnen Fachschaften und diverse weitere Fragestellungen diskutiert wurde. Um den Fachschaften einen direkten Austausch mit der Projektleitung zu ermöglichen wurde ebenfalls ein Termin zwischen den Projektmanager*innen der ZHV und den Fachschaften umgesetzt. Anschließend fand ein weiteres Treffen mit den Fachschaften statt, um sich über die Erkenntnisse und neu aufgeworfene Problematiken auszutauschen.

1.6 Awareness

Auf der letzten Sitzung de StuPa wurde durch die Juso-Hochschulgruppe die Frage aufgeworfen, wie Awareness-Strukturen in die zukünftigen Sitzungen integriert werden können. Dazu fand am 30. November ein Treffen gemeinsam mit Jannik und Antonia vom SP-Präsidium und Alina und Jan vom GSP statt. Resultat eines intensiven Gesprächs, bei dem verschiedene Möglichkeiten ausdiskutiert wurden, ist, dass eine kurzfristige Lösung keine ausreichende Lösung sein kann. Ziel muss es sein, Strukturen zu schaffen, die dauerhaft Implementierung finden. Hauptproblematik ist hier die Frage nach geeigneten Personen. Über die Überlegungen und den langfristigen Plan wird mündlich berichtet.

1.7 Treffen und Termine

1.7.1 Vorstellungen

Die Vorstellungen bei den verschiedenen Akteur*innen aus der Hochschule und deren Umfeld laufen weiter. Folgende Gespräche haben in den letzten Wochen stattgefunden. Sollten inhaltliche Fragen zu einzelnen Treffen bestehen, wird gerne mündlich berichtet.

- Zentrale Studienberatung (22.11.)
- SLCM Koordinator*innen (24.11.)
- IT-Center (25.11.)
- Wissenschaftsbüro der Stadt Aachen (26.11.)
- Leitungskreis Studierendenwerk (27.11.)
- Abteilung 10.5 (29.11.)
- Personalräte – Technik und Verwaltung (30.11.)
- Studierendensekretariat (01.12.)
- Herr Brettel – Prorektor für Wirtschaft und Industrie (01.12.)
- Frau Habel - Prorektorin für Internationales (01.12.)

1.7.2 Regelmäßige Treffen mit dem Rektorat, dem Studierendenwerk und der Stadt

Falls ihr Themen habt, die hier dringend angesprochen werden sollen, schreibt uns gerne an vorsitz@asta.rwth-aachen.de

Jour Fixe STW - Herr Böstel In Kombination mit dem JF fand am 25. November eine Vorstellungsrunde mit dem Leitungskreis des Studierendenwerks statt. Themen waren unter anderem die coronabedingten Zugangsbeschränkungen zur Mensa (dadurch werden auch Personen, die den AStA aufsuchen, kontrolliert), die Besprechung des ersten Eindrucks nach der Relevo-Mehrweggeschirr Einführung und die Reinigung der Fenster - Fenster durch die man durchsehen kann, können der Außenrepräsentation des AStA nicht schaden.

Jour Fixe Stadt - Frau Keupen Am 2. Dezember kam es zum ersten Gespräch mit Frau Keupen, welches quartalsweise vorgesehen ist. Besprochen wurden der Neubau der Brücke (Turmstraße) und die Auswirkungen auf die Verkehrs-Infrastruktur, die angespannte Situation der Hochschulsportanlagen auf dem Königshügel, Fahrradinfrastruktur in Aachen, studentischer Wohnraum, die Beflaggung im Pride Month und der Mangel an englischsprachigen Websites der Stadt. Zudem wurde seitens Frau Keupen über die Aachener Parkanlagen gesprochen, vor dem Hintergrund der Beschwerden über Lärmbelästigung am Westpark. Die Stadt plant für den nächsten Sommer durch Anreize (Kulturangebote, Gastronomie, sanitär Anlagen) die Menge an Studierenden und Schüler*innen in andere Parks zu verlagern. Hier soll auch dem AStA die Möglichkeit gegeben werden, sich am Kulturprogramm zu beteiligen.

1.7.3 Krisenstab

Am 23. November hat ein Treffen des Krisenstabs stattgefunden. Zentrale Punkte waren 3G-Regelungen und die Home-Office Pflicht. Am 6. Dezember (zu dem Zeitpunkt, zu dem dieser Bericht rumgeschickt wird) findet eine weitere Sitzung statt. Grundlage ist die am 1. Dezember erschienene Corona-Epidemie-Hochschulverordnung. Es wird gemeinsam mit dem Referat für Lehre und Hochschulkommunikation mündlich berichtet.

1.7.4 Treffen mit relevanten Akteur*innen bezüglich der Ausländeramt-Problematik

Eine genaue Beschreibung der Problematik findet sich im Bericht der Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV) wieder. Am 1. Dezember fand ein Gespräch, initiiert durch Frau Paul, Städteregionsrätin der GRÜNEN, statt, bei dem die Möglichkeit bestand, in einen direkten Austausch mit Frau Nolte (Kreisdirektorin, Dezernat 2 der Städteregion), Herr Joeris (zukünftiger Leiter des Ausländeramtes), Herr Marquardt (Leiter der Außenstelle Super C) und Herr Kutzera (Stellvertretende Amtsleitung) zu treten. Zudem war seitens der Aachener GRÜNEN Henning Nießen anwesend. Gegenstand des Gesprächs war die aktuelle Situation und ein offener Austausch darüber, wie schnellstmöglich Verbesserungen erwirkt werden können. Ergebnisse einer sehr intensiven und konstruktiven Diskussion sind unter anderem: Die AV wird nun regelmäßig über den Entwicklungsstand des Online-Ticketsystems informiert werden; die Informationsaushänge am Super C sollen so verteilt werden, dass sie unabhängig von der Position in der Warteschlange lesbar sind; ich werde mich darum kümmern, dass die Stellenausschreibungen der zu besetzenden Stellen auch über die RWTH ausgeschrieben werden. Frau Nolte hat versprochen, dass sie bei einem erneuten Lockdown alles daransetzen wird, ein besseres Vergabesystem, als das zuletzt verwendete, per Mail, einzusetzen. Um interne Prozesse und Probleme besser nachvollziehen zu können, war dieses Gespräch sehr wertvoll und hat gleichzeitig die Möglichkeit gegeben, konkrete Handlungsschritte direkt abzusprechen. An der Stelle sei erwähnt, dass ohne die Initiative aus der Politik uns als Studierendenvertretung nicht die Möglichkeit eröffnet worden wäre, unsere Forderungen direkt bei den Personen anzubringen, die potenzielle Änderungen in der Hand haben und erst recht nicht in dieser Personenkonstellation. Mir ist bewusst, dass Einladungen von politischen Akteur*innen immer individuell abgewogen werden müssen. Wenn aber wie in diesem Fall ein direkter und unverkennbarer Mehrwert für die Studierenden resultiert, stehe ich dem offen gegenüber. Entscheidend sind hier die Themen und nicht die Parteizugehörigkeit – einen Austausch mit der AfD schließe ich aus.

1.7.5 Ausstehende Termine

Da dieser Bericht am 6. Dezember veröffentlicht wird, werden die weiteren Termine bis zur Sitzung des Studierendenparlaments am 8. Dezember nicht schriftlich wiedergegeben. Folgende Termine stehen noch aus, über die bei Bedarf mündlich berichtet wird:

- Vorstellung bei der Stabstelle Relationship Management (6. Dezember)
- Sitzung des Krisenstabs (6. Dezember)
- Auswahl Sitzung DigiFellowship 2022 (6. Dezember)
- Jour Fixe Studienbeiträge (6. Dezember)
- Turnusgespräch Hochschulrat (7. Dezember)
- Social Entrepreneurship Beirat des Collective Incubator (7. Dezember)
- HSA Besprechung (Fachschaftenhaus – ehemaliges Gebäude des Hochschulztes)(8. Dezember)



2 Finanzen und Organisation

Silas Ritz

2.1 Fachpersonal für den Haushalt, Stabsstellen und Projektleitende

- Sarah M. Buckland (Fachpersonal für den Haushalt)
- Joshua Derbitz (Stabsstelle haushalts- und hochschulrechtliche Rahmenvorgaben)
- Lutz Behnke (Betreuung von Beitragsempfängenden)
- Jonathan Wirth (Betreuung von Beitragsempfängenden)
- Jorik van Genuchten (Prozessdigitalisierung)
- Matthis Wirth (Semesterticketrückerstattung)
- Julius Willich (Organisation)
- Ana Zhivkova (Allgemeine Verwaltung)
- László Dirks (Wahlwebseite)
- Lukas Joisten (Wahlwebseite)
- Lukas von Brachel (IT-Administration)
- Thomas Schneider (IT-Administration)
- Andreas Mimberg (IT-Administration)
- Oliver Breidenich (IT-Administration)
- Felix Hennig (IT-Administration)

Dem Referat für Finanzen und Organisation stehen in Summe acht Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die obigen Projektleitenden aufgeteilt werden. Laut Haushaltsplan stehen dreieinhalb Stellen für Finanzen und Organisation zur Verfügung, eine Stelle für das Fachpersonal für den Haushalt. Dazu kommt eine Stelle für Sponsoring und zweieinhalb Stellen für die IT-Administration. Dabei sind alle Titel untereinander deckungsfähig.

2.2 Allgemein

Das Referat war zu Beginn auch personell und materiell an der Ausländeramtaktion beteiligt.

Die Vorbereitung der Ordnungsänderungen war für den Referent sehr zeitintensiv.

Das Referat hat des Weiteren an den folgenden Vorstellungsterminen teilgenommen:

- Dezernat 12 - Herr Hansen
- ITC - Herr Matthis Müller und Herr Daniel Bündgens
- Jour Fixe Geschäftsführer Studierendenwerk - Herr Böstel
- Leitungskreis Studierendenwerk
- Wissenschaftsbüro - Frau Mirijam Böhme und Frau Lyla Naser
- Abteilung 10.5
- Personalrat BTV
- Abteilung 1.2 - Herr Dickmeis und Frau Jansen
- Prorektor für Wirtschaft und Industrie - Herr Brettel
- Prorektorin für Internationales - Frau Habel
- Jour Fixe Oberbürgermeisterin - Frau Keupen

2.3 Semesterticket

2.3.1 Semesterticketrückerstattung

Das Antragsaufkommen geht zurück.

2.3.2 Allgemein

Mit dem Vorsitz, dem MobA und dem AStA der FH war das Referat an der letzten Verhandlungsrunde mit der Arriva über die Preisindexierung ab dem Sommersemester 2022 eingebunden. Das Ergebnis dieser Runde resultierte in dem zu dieser Sitzung gestellten Antrag.

2.4 Beitragsempfangende

2.4.1 Allgemein

Neben dem Tagesgeschäft gibt es weiterhin ein recht hohes Beratungsaufkommen bei den Beitragsempfängenden.

2.4.2 Kassenprüfungen

Die Kassenprüfung für die Fachschaften haben wieder unter Einhaltung des erprobten Hygienekonzeptes begonnen. Das Hygienekonzept wurde im letzten Semester erfolgreich genutzt und wird solange die pandemiebedingte Situation es weiterhin erfordert, so fortgesetzt werden.

Geprüft 2021:

- Mathematik, Physik, Informatik (1/1)
- Chemie (1/2)
- Biowissenschaften (1/3)
- Architektur (2)
- Bauingenieurwesen (3)
- Maschinenbau (4)
- Bergbau, Energie und Recycling (5/1)
- Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (5/2)
- Geowissenschaften und Ressourcenmanagement (5/3)
- Geographie und Wirtschaftsgeographie (5/4)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (6)
- Philosophie (7/1)
- Lehramt (7/2)
- Kommunikationswissenschaft und Psychologie (7/3)
- Medizin (10/1)
- Zahnmedizin (10/2)
- Logopädie (10/3)
- Hochschulradio
- Queerreferat

Ausstehend 2021:

- Wirtschaftswissenschaften (8)

2.5 Kassenprüfungen vorheriger ASten

- 2009/2010** Philipp Tingart, Marcel Kniffler - in Bearbeitung
- 2010/2011** abgeschlossen
- 2011/2012** abgeschlossen
- 2012/2013** abgeschlossen
- 2013/2014** Sarah M. Buckland, Jannis Koesling - in Bearbeitung
- 2014/2015** abgeschlossen
- 2015/2016** abgeschlossen
- 2016/2017** Juliane Schlierkamp, Helene Übelhack - in Bearbeitung
- 2017/2018** Joshua Derbitz, Philipp Tingart - in Bearbeitung
- 2018/2019** abgeschlossen
- 2019/2020** Svenja Borgmann, Meret Schuster - in Bearbeitung
- 2020/2021** Joschka Heyartz und Annika Hallensleben



Ole Lee

3.1 Projektleitende

- Robin Balicki (Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung)
- Adelind El Shani (BAföG-Beratung)
- Rafael Schrödter (BAföG-Beratung)
- Berivan Uçak (Beratung zu Wohnen)
- Kilian van Zwoll (Beratung zu Wohnen)
- Tjark Zimmer (Beratung zu Wohnen)
- Zekiye Kazan (Studieren mit Kind und Pflege)
- Niclas Elsen (Projektleiter für studentische Angelegenheiten und Wissensmanagement)
- Hannes Wöffen (Jobben und Krankenversicherung)
- Johann Vohn (Projektleiter für Soziales)
- Carsten Schiffer (Studentische Notfallseelsorge)

3.2 Allgemeines

Das Referat für Soziales verzeichnete im vergangenen Monat ein hohes Beratungsaufkommen. Desweiteren muss der Plan für die Rückkehr zur Präsenzberatung aufgrund der neuen Rechtslage verschoben werden.

3.2.1 Kautionsystem

Das Kautionsystem wird vorübergehend ausgesetzt, da der Zugang zu den Räumlichkeiten des AStA für den Publikumsverkehr eingeschränkt ist.

3.2.2 IDEALiStiC-Konferenz in Zürich

Der Referent für Soziales hat an der IDEALiStiC-Konferenz teilgenommen. Es wurden über viele wichtige Themen gesprochen, unter anderem Mental Health. Hier zeigt sich, dass die Problematiken der defizitären Beratungslandschaft und der Mangel an Therapieplätzen auch an anderen Hochschulen bekannt sind. Der Referent wird sich an der Ausarbeitung des Position Papers zum Thema Mental Health beteiligen.

3.2.3 Auseinandersetzung mit dem Ausländeramt

Der Referent für Soziales hat sich an den Aktionen des AStA und der AV vor der Außenstelle des Ausländeramts im Super C beteiligt. Für weitere Details: siehe Vorsitz.

3.3 Wohnen

Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen. Die Beratungen finden aktuell telefonisch und per E-Mail statt. Besonders häufig wird zu den Themen Kaution, Nebenkostenabrechnung, Kündigungen und Wohnungssuche beraten. Der Referent für Soziales hat selbst eine Mietrechtsberatung in Anspruch genommen und ist mit der Qualität der Beratung zufrieden.

3.3.1 Thema Wohnen beim Jour Fix mit Frau Keupen

Beim Jour Fix mit der Oberbürgermeisterin hat der Referent für Soziales auf die studentische Wohnsituation aufmerksam gemacht. Die Stadt ist sich dem Problem bewusst. Der Referent hat auch darauf hingewiesen, dass die Stadt und das Studierendenwerk in diesem Bereich zusammenarbeiten müssen und die Beziehungen für eine solche Kooperation aufgebaut werden sollten. Frau Keupen hat versichert, dass die Stadt auch aktiv auf das Studierendenwerk zugehen wird.

3.3.2 Betrug

Der Housing Guide wurde überarbeitet und um ein neues Kapitel zum Thema Betrug ergänzt.

3.4 Jobben und Krankenkasse

Der Projektleiter für Jobben und Krankenkasse kümmert sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen zu den Themen Studiumfinanzierung und Krankenversicherung. Die Beratung findet nach wie vor nur telefonisch und per E-Mail statt. Da bis dato die zwei Beratungstermine großen Leerlauf verzeichnet haben, wird ab dem 6.12 nur noch an einem Wochentag zum Thema Jobben und Krankenversicherung beraten.

3.4.1 Jobbörse

Die Jobbörse wird von Niclas Elsen betreut. Die Stellenanzeigen werden regelmäßig aktualisiert. Aktuell verzeichnet die Jobbörse eine große Menge an Angeboten. Seit September werden Stellenanzeigen nach einem Monat automatisch gelöscht, um die Stellenangebote aktuell und übersichtlich zu halten.

3.5 Studieren mit Kind

Die Beratung zum Thema „Studieren mit Kind“ findet weiterhin telefonisch und per E-Mail statt und wird von der Projektleiterin Zekiye Kazan betreut. Im Vordergrund stehen weiterhin Fragen bezüglich Kinderbetreuung, Finanzierung und Studium.

3.6 Rechtsberatung

Sowohl die allgemeine Rechtsberatung als auch die Mietrechtsberatung werden weiterhin von vielen Studierenden in Anspruch genommen. Die Rechtsberatungen finden nach wie vor telefonisch statt.

3.7 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Die Projektleitenden im Bereich BAföG kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen. Teilweise findet die Beratung in Präsenz statt. Häufig vorkommende Themen sind Fachrichtungswechsel, Leistungsnachweise und Unterstützung bei der Antragstellung. Dazu kommen auch Fragen bei Unklarheiten bezüglich der Verlängerung der Regelstudienzeit in den letzten Semestern.

3.8 Studienfinanzierung

Die Anzahl an Anträgen auf kurz- und langfristige Sozialdarlehen sank im vergangenen Monat. Studierende, die einen Laptop benötigen und die finanziellen Mittel dafür brauchen, werden auf die kurzfristigen Darlehen verwiesen.

3.8.1 RWTHhilft

Das Stipendiumprogramm steht der Studierendenschaft weiterhin zur Verfügung.

3.9 Freitisch Projekt

Das Freitisch-Projekt existiert jetzt als festes Angebot für die Studierendenschaft. Studierende, deren Anträge durch den Sozialausschuss bewilligt werden, haben für ein Semester einen Freitischanspruch. Das Referat für Soziales plant eine neue Projektleiterstelle einzurichten. Diese Stelle hat die Aufgabe, sich nach Alternativen zum Freitisch-Sticker umzuschauen.

3.10 Studentische Notfallseelsorge

Das Projekt der studentischen Notfallseelsorge konkretisiert sich. Im vergangenen Monat fanden Gespräche und Vorstellungen mit verschiedenen Akteuren im Bereich der Seelsorge und der psychosozialen Notfallversorgung statt. Der Projektleitende, Carsten Schiffer, wird seine Pläne dem Haushaltsausschuss präsentieren, um die Finanzierungsfrage zu klären.



4 Lehre und Hochschulkommunikation

Lukas Schnelle

4.1 Personalstruktur

- Alexander Schütt (Stabsstelle Krisenmanagement und Hochschulstruktur)
- Sabine Derichs (Internationales)
- Carolin Weyrich (Klausur- und Lehrveranstaltungsplanung)
- Fabian Comanns (Lehr- und Lernmanagement)
- Dominik Kubon (Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation)
- Evelyn Petre (Wissensmanagement)
- Maike Kolander (Wissensmanagement)
- Aline Sylla (Wissensmanagement und Wissensweitergabe)
- Paul Heuermann (Vernetzung)

Dem Referat stehen 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben stehenden Projektleitenden aufgeteilt werden.

4.2 Tagesgeschäft

Im Referat werden die Emails lehre@, pruefungsrecht@ und corona@ bearbeitet. Diese landen dann teilweise im Ticketsystem und werden dort meist von PLs beraten um die Arbeit im Referat aufzuteilen. Hierbei werden die meisten Emails, wenn sie nicht kritisch sind, innerhalb weniger Tage bearbeitet.

4.2.1 Anwaltsberatung: Prüfungsrecht

Wir betreuen weiterhin die Terminvergabe der Prüfungsrechts Anwaltstermine, welche meist vergeben werden wenn die Expertise oder rechtliche Sicherheit nicht im Referat vorhanden ist. Gerade ist kein Termin gebucht und 1 Anfragen ausstehend, der letzte Termin war am 2.12.

4.3 Lernräume

Es fand ein Treffen mit unter anderem Krieg, Teilen der 10.5 und den Gruppensprechern der Studierenden im Senat statt. Dort wurde besprochen was man, vor allem in Anbetracht der aktuell kritischen Lage machen kann. Dabei waren alle dafür das wir den Infektionsschutz nicht zu lasten der Lernräume verringern sollten, was allerdings damit einige Räume einfach blockiert.

Wir sind damit verblieben das alle weiterhin nach Räumen schauen, die sich dafür anbieten würden. Falls dann ein solcher Raum identifiziert wird, werden wir versuchen diesen Freizubekommen und dann unter einem entsprechenden Hygienekonzept freigeben. Bedingungen dafür sind, dass der Raum die gesamte Woche zur Verfügung steht, da sonst die Nutzenden des Raumes zu ihren Zeiten den Raum erst räumen müssten, was nur zu Stress führen würde.

4.3.1 Mensa Academica

In Absprache mit dem STW arbeiten wir gerade daran, den Teil D der Mensa Academica ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung zu stellen. D.h. ab 15:30 würde dann die Option bestehen sich in den entsprechenden Räumlichkeiten zu setzen und zu lernen.

Dabei ausstehend sind noch die Installation von Steckdosenwürfeln und die Umstellung der Tische, sodass man trotzdem dort ungestört essen kann.

Ebenfalls noch ungeklärt ist, wie die Kontrolle der 3G/2G aussehen wird. Dort wird gerade mit der entsprechenden Abteilung der Hochschule gesprochen ob und wie man an entsprechendes Personal kommen kann.

Es gibt dann noch die Diskussion ob wir das Konzept auch auf andere Orte, z.B. die Mensa Vita ausweiten werden. Das ist aber zeitlich nach dem erfolgreichen einführen der Mensa Academica geplant.

4.3.2 Coco

Es ist eine Besichtigung und grobe Planung des Raumes am Montag angesetzt. Wenn das da Ergebnisse gibt wird das hier berichtet.

4.4 Krisenmanagement

Nachdem am 1.12. die neue Corona Epidemie Hochschulverordnung endlich rausgekommen ist, gibt es nun einige Punkte die darin geregelt sind noch zu klären.

4.4.1 Freiversuche

Die Verordnung selbst, beinhaltet eine Freiversuchsregelung für alle angetretenen Prüfungen in diesem Semester. Das gilt auch für das nicht-erscheinen. Allerdings wird im Satz danach erläutert, dass das Rektorat diese Regelung überschreiben kann.

Solche Regelungen entscheidet dann im Normalfall nicht das Rektorat selbst, sondern wird mit mindestens dem Ältestenrat des Senats abgesprochen um alle Gruppen mit einzubeziehen. Als uns vor einigen Wochen schon ein Entwurf der Verordnung erreichte, wurde in Abhängigkeit von der eingeschränkten Freiversuchsregelung dieser eine Anpassung besprochen die eine andere eingeschränkte Freiversuchsregelung war. Nun sind wir mit den Gruppensprechern der Studierenden im Senat dabei, zu diskutieren welche Regelungen vom Rektorat angepasst werden sollen.

Da das ganze ein fortlaufender Prozess ist, werde ich gegebenenfalls mündlich die Entwicklungen seit Freitag hinzufügen.

4.5 IDEALiStiC

Im Zeitraum vom 18.11. - 21.11. war eine Delegation der RWTH bei der IDEALiStiC in Zürich. An einem ausführlichen Bericht wird gearbeitet und er wird dann separat veröffentlicht.



5 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Michael Dappen

5.1 Projektleitende

- Lukas Hammerschick - Politische Bildung
- Sven Pollmann - Politische Bildung
- Antonia Leue - Erinnerungskultur
- Paul Sonnleitner - Politische Bildung
- Laila Wegner - Politische Bildung
- Antonia Görtz - Politische Bildung
- Colin Cole - Politische Bildung
- Fynn Grünwald - Erinnerungskultur
- Luan Shkurti - Kampagnen und Kommunikation
- Aysel Ömeroglu - Design
- Moritz Weber - Öffentlichkeitsarbeit
- Noëmi Preisler - Öffentlichkeitsarbeit
- Karl Hammer - Stabsstelle für Social Media

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, von denen 2 für die Öffentlichkeitsarbeit, 0,5 für den Bereich Design und 2,5 für die politische Bildung vorgesehen sind.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich zusammen mit dem Referenten Michael Dappen die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen. Im Folgenden wird über die Arbeitsweise und die Fortschritte der Öffentlichkeitsarbeit sowie umgesetzter und geplanter Projekte berichtet.

5.2.1 Website

Die Website ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich über Beratungsangebote, Projekte und Services des AStA informieren wollen. Zentrale Aufgabe der Website ist somit die übersichtliche Darstellung von Informationen. Die Website besteht aus statischen und dynamischen Elementen. Ein Beispiel für dynamische Elemente ist der Veranstaltungskalender, welcher aktuelle Veranstaltungen beinhaltet. Zu den statischen Elementen gehören vor allem die Beratungsseiten.

Corona FAQ Um während der Corona Pandemie Übersicht zu schaffen, ist auf der Website ein umfangreiches FAQ entstanden und über das gesamte Jahr gepflegt worden, welches in Kooperation mit dem Referat für Lehre gepflegt wird. Die Seite ist ein zentraler Bestandteil unserer Krisenkommunikation. Von dieser Seite leiten wir zu mehreren Informationsseiten anderer relevanter Institutionen weiter. Zusammen mit den Referaten für Lehre, Soziales und VORSCHUB wurden hierfür zum Beginn der Prüfungsphase und zu Beginn des Semesters die wichtigsten Infos zusammengestellt.

Semesterticketseiten Die Überarbeitung der Infos zum Einflussbereich und der Nutzung des Semestertickets wurde angestoßen. Dafür gab es ein Treffen, bei dem der aktuelle Stand geprüft und Überarbeitungsmöglichkeiten gesammelt wurden.

Impfseite Wegen den langen Schlangen vor dem Impfbus in den letzten Wochen haben wir uns überlegt die Übersicht zum Impfangebot für Studierende zu erweitern. Dies hat sich als besonders sinnvolle Idee erwiesen, denn kurz nach dem Sammeln der Angebote für die Übersicht wurde der Impfbus von der Städteregion eingestellt. Wenn ihr von weiteren Impfangeboten wissen und sie gerne auf der Webseite sehen würdet, dann meldet euch bei einer Person aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Veranstaltungskalender Der im letzten Jahr eingeführte Veranstaltungskalender wird auch weiterhin gut genutzt. Hier können sich Studierende noch besser über aktuelle Events informieren. Initiativen und andere Organisationen können Veranstaltungen über ein Formular einreichen, welche wir dann zum Kalender hinzufügen. Der Kalender befindet sich im Reiter „Aktuelles“ und ist auf der Startseite verlinkt. Vor allem zum Semesterbeginn wurde er von verschiedenen Initiativen genutzt, um neue Mitglieder zu werben.

Projektseiten Für den Projektreiter wurden für ein paar, teilweise zeitlich begrenzte Events oder Projekte Seiten erstellt. Diese galten als Sammelpunkt für Informationen für den Verweis bei der Bewerbung auf Social Media. Es wird zusammen mit anderen Referaten gerade an neuen Seiten für diesen Reiter gearbeitet.

Reallabor: Templergaben Die Informationsseite, die begleitend zum Reallabor Templergaben auf der Webseite eingerichtet wurde, wurde seit Beginn des Semesters und dem Auslaufen des Biertempo nicht mehr gepflegt. Aktuell läuft eine Social Media Aktion zum Reallabor, aber wegen den steigenden Infektionszahlen gibt es leider keine Veranstaltungen, die hier beworben werden könnten.

5.2.2 Instagram

Für den AStA ist Instagram die reichweitenstärkste Plattform. Eine zentrale Strategie bei Instagram ist eine Kombination aus normalen Content, Content aus dem studentischen Umfeld und Softcontent. Dabei werden die Funktionalitäten der Plattform genutzt, um Reichweite aufzubauen und zu halten.

Zahlen Der Account wird bald die 16000 Follower - wahrscheinlich durch den Adventskalender - erreichen. Beiträge des AStA werden auf Instagram regelmäßig von Fachschaften, studentischen Eigeninitiativen, der Pressestelle und anderen Hochschulorganisationen geteilt. Der beliebteste Beitrag war zur Situation am Ausländeramt, wobei generell unsere Reichweite in diesem Monat sehr gut war.

Studentische Woche Wir veröffentlichen jeden Montag die studentische Woche, um Veranstaltungen an der Uni zu bewerben. Jede Veranstaltung erhält hierzu eine Story mit einer Kurzbeschreibung und einem Link, welcher über die Swipe-Up Funktion genutzt werden kann. Initiativen und Fachschaften werden auf den Storys getaggt, sodass Studierende die Möglichkeit haben, auf den entsprechenden Instagram-Seiten mehr zu erfahren. Der Aufruf für die studentische Woche wird einmal im Monat über den Fachschafts- und Initiativenverteiler des AStA versandt. Dabei rufen wir auch dazu auf, uns darüber hinaus für Beiträge, Ideen und Anmerkungen zu kontaktieren.

5.2.3 Facebook

Facebook ist die „langsamste“ der vier aktiven Plattformen des AStA. Neben den normalen Beiträgen ist ein zentraler Punkt von Facebook das Veranstaltungsmanagement, weswegen hier immer eng mit Kultur, Nachhaltigkeit und politischer Bildung zusammengearbeitet wird, um interessierte Studierende auf die Veranstaltungen des AStA aufmerksam zu machen.

Formate Viele der Formate, welche auch auf Instagram gepostet werden, werden für Facebook adaptiert. Als das klassischere Medium der beiden benutzen wir hier mehr Bildunterschriften und versuchen die Texte möglichst informativ zu gestalten. Da Facebook auch einfachere Verlinkungen und längere Texte erlaubt, erscheint das informationsschwere Format „On this day in History“ primär auf Facebook.

Zahlen Facebook ist weiterhin eine langsam stagnierende Plattform. Meta hat da auch nichts dran geändert. Trotzdem ist Facebook weiterhin ein solider Grundstein in der Social-Media Welt und immer noch eine zentrale Plattform, vor allem um Veranstaltungen zu planen und bei wichtigen Informationen viele Studierende zu erreichen. Im Gegensatz zu Instagram ist zum Beispiel das Teilen von Inhalten wesentlich einfacher gestaltet. Unser Beitrag zum Impfangebot ist dabei, weil er so oft geteilt wurde, mit über 20000 erreichten Personen besonders herauszustellen.



Abbildung 1: Impfangebot in Aachen

Veranstaltungen von Initiativen Wenn uns studentische Initiativen, Fachschaften oder Hochschulorganisationen Veranstaltungen zuschicken, die auch auf Facebook eine Veranstaltungsseite besitzen, dann fügen wir diese zu unserer Seite hinzu, damit Studierende eine möglichst große Auswahl an studentischen Veranstaltungen über unsere Facebook Seite aufrufen können.

5.2.4 Twitter

Im Gegensatz zu Instagram und Facebook ist Twitter eine sehr schnelle und kurzlebige Plattform, bei welcher wir uns sehr kurz ausdrücken müssen. Hier können zu einem Thema mehrere Tweets gepostet werden. Außerdem ist das Teilen von Inhalten anderer Accounts deutlich einfacher.

Formate Auf Twitter übernehmen wir viele Inhalte von anderen Plattformen und passen diese so an, dass die wichtigsten Punkte vermittelt werden. Twitter ermöglicht uns durch die kurzen Tweets, dass wir Themen und insbesondere Veranstaltungen mehrfach teilen. So werden Events im Vorhinein und kurzfristig als Erinnerung gepostet. Als für Twitter eigenes regelmäßiges Format haben wir CARLamSonntag.

5.2.5 Jodel

Seit Ende Januar sind wir mit verifizierten Konten bei der unter Aachener Studierenden beliebten Plattform Jodel unterwegs. Außerhalb der Hochphase der Krisenzeit haben wir den Account aber nur geringfügig genutzt.

Zielsetzung Auf Jodel wollen wir vor allem relevante Nachrichten veröffentlichen, die oftmals über die Arbeit des AStA hinausgehen. Insbesondere wollen wir über aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Lehre und Soziales informieren. So sind die LehreNews ein Format, welches vor allem bei Jodel bedient wird. In kompakten Worten werden hier größere Veröffentlichungen zusammengefasst. Diesen Monat wurde wenig von dieser Plattform Gebrauch gemacht, da leider wenig in die Richtung Lehre berichtet werden konnte. Mit Blick auf die Klausurenphase ist es gut möglich, dass wir diese Plattform wieder mehr nutzen werden.

Jodel-Antworten Wenn Fragestellungen aufkommen, zu denen klare Antworten vorliegen oder die bereits in anderen Veröffentlichungen beantwortet wurden, beantworten wir diese Fragen. Wir wollen dabei Unwissenheit zu bestimmten Zusammenhängen aus dem Weg zu räumen und Klarheit unter Diskussionen zu schaffen.

5.2.6 90 Sekunden

Es gibt noch keine neue Konzipierung der 90 Sekunden. Mit dem Steigen der Coronazahlen und damit einer steigenden Wahrscheinlichkeit, dass die Mensa geschlossen werden muss, haben wir die Ausarbeitung seit der letzten Sitzung nicht weiter verfolgt.

5.2.7 Presse

Klassische Pressearbeit ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit des Referats und stellt die Schnittstelle zur breiten Öffentlichkeit über die Studierendenschaft hinaus dar. Zur Pressearbeit gehören die Arbeit an Pressemitteilungen zusammen mit dem Vorsitz und den Referaten, die in den verschiedenen Themengebieten Expertisen aufweisen. Darüber hinaus gehören die Bearbeitung von Presseanfragen in den verschiedensten Bereichen zur Pressearbeit.

Pressearbeit Es gab wieder mehr Presseanfragen. Eine Pressemitteilung wurde mit der AV vorbereitet und es kommen Anfragen bezüglich der aktuellen Coronasituation.

5.2.8 Projekte

Lehre News Zentraler Bestandteil der Veröffentlichungen in den letzten Monaten waren die „Lehre News“, welche parallel zu E-Mails vom Dezernat 5.0 veröffentlicht wurden. Die bilingualen Beiträge erklären den Inhalt der Veröffentlichungen in einfacher Sprache und geben darüber hinaus Informationen, die nicht genannt wurden, aber relevant sind. Diesen Monat haben wir lediglich ein Update darüber gegeben, warum es keine neuen Infos gab und uns dabei für Freiversuche und Regelstudienzeitverlängerung in diesem Semester ausgesprochen.

Impfbus Auch in diesem Monat gingen die Impfkationen von Studierendenschaft und Uni weiter. Der Impfbus wurde verlängert, aber dann doch abgesagt. Wir haben über die Kanäle eine Übersicht über die aktuellen Impfmöglichkeiten beworben.

Social Media Adventskalender Auf Instagram, Twitter und Facebook ist wieder unser Adventskalender gestartet worden, bei dem verschiedene Preise verlost werden. Studierende werden, wie auch in den vergangenen Jahren, auf den Plattformen Fragen beantworten. Die Gewinne bekommen wir von vielen lokalen Aachener Unternehmen.

Tag der studentischen Initiativen Wegen der Absage ist die Bewerbung ausgesetzt worden. Gerade wird mit dem Initeam eine alternative Bewerbung vorbereitet.



Abbildung 2: Adventskalender

Klimaentscheid Seit der letzten Sitzung wurde über den Klimaentscheid informiert. Dabei wurde auf die Sammelaktionen für Unterschriften vor der Mensa Academica hingewiesen.

Mehrwegsystem Die Bewerbung des Mehrwegsystems, welche in der Woche der letzten Parlamentssitzung durchgeführt wurde, ist laut Studierendenwerk erfolgreich gewesen.

5.3 Politische Bildung

Der Geschäftsbereich Politische Bildung im AStA hat die Aufgabe, die Studierenden an politische Themen heranzuführen und der Studierendenschaft ein Politikverständnis zu vermitteln, das auch Dinge außerhalb von tagespolitischen Themen mit einbezieht und über den Tellerrand des eigenen Studiengangs hinausblickt. Dazu richtet der AStA regelmäßig Veranstaltungen aus, die der Aufgabe der politischen Bildung der Studierendenschaft nachkommen sollen. Diese Veranstaltungen können als Vorträge, Podien oder anderweitig gestaltet sein und sich über eine Vielzahl von Themen erstrecken, immer mit dem Ziel, den Studierenden politische und gesellschaftliche Themen nahe zu bringen.

5.3.1 Veranstaltungen

Seit der letzten Sitzungen haben keine Veranstaltungen der politischen Bildung stattgefunden.

On this Day in History Um den Studierenden auch außerhalb der Veranstaltungen der politischen Bildung Informationsmöglichkeiten über geschichtliche und politische Themen zu geben, arbeiten wir eng mit der Öffentlichkeitsarbeit zusammen, um auf Social Media das Format „On this day in history“ zu realisieren. Dabei wird immer am Jahrestag von bestimmten Ereignissen mithilfe eines kurzen Posts und weiterführender Literatur über das jeweilige Ereignis informiert und es wird, wenn möglich, kontextualisiert. Die Beiträge werden inzwischen neben Facebook regelmäßig auf Twitter, der Website und Instagram geteilt. Dazu wurde auf der Website der PoBi Blog reaktiviert und auf beiden Plattformen auf Beiträge zu dem Thema verlinkt. (Abb. 3)



Abbildung 3: On this Day in History

5.3.2 Das Mahnmalsprojekt

Das Projekt entstand aus einem Antrag des Studierendenparlaments. Da das Projekt vor allem eine Menge Recherchearbeit bedeutet, wird das Projekt voraussichtlich über die Amtszeit des aktuellen AStA hinauslaufen. Im vergangenen AStA wurde der Grundstein für das Projekt gelegt: Unterstützung wurde dem AStA dabei aus dem Rektorat und dem Projekt Leonardo zugesichert. Auch wurde bereits eine Umfrage durchgeführt.

Weinender Jüngling Die Veröffentlichung vom „Weinenden Jüngling“ verzögert sich weiterhin. Der Text ist fertig. Vor der Veröffentlichung bedarf es noch ein paar kleinen Änderungen, die länger brauchen, als vorher erwartet.

Kármán Das Material für den Text aus dem Archiv wurde durchgeschaut. Der Text entwickelt sich gerade.

Steintafeln im Hauptgebäude Der Text zu den Steintafeln im Hauptgebäude der RWTH wird auch bereits vorbereitet. Gerade sammeln wir noch Material dafür.



6.1 Projektleitende und Stabstelle

- Andreas Mimberg
- Jan Kösters
- Lina Wiebesiek
- Niklas Duhr
- Sara Di Blasi
- Jonathan Wiemann
- David Hall
- Niklas Schumacher
- Louise Birr
- Dirk Braun
- Stephan Lindner

Hauptaufgabe des Referats für Kultur sind Veranstaltungen in den Schwerpunkten Kunst, Musik, Text, Party und Theater. Dem Referat für Kultur stehen in Summe fünfeinhalb Aufwandsentschädigungen zur Verfügung.

Bevorstehende Veranstaltungen

17.12. Templerfest 10.12. FS Hopping 15.01. Einstens Musikbox RWTHextern Mitte Januar Clash of the Nerds Februar Jam Session April Music made in Aachen April Semesteranfangsparty Juli Campusfestival Veranstaltungen

FS Hopping Soll am 10.12. draußen stattfinden, zur Teilnahme ist 2G+ erforderlich. Die Fachschaften sind informiert und eine individuelle Anmeldung ist bis zum 1.12. möglich. Templerfest Wird aufgrund von Corona nicht wie geplant stattfinden. Es soll über einen längeren Zeitraum eine Installation auf dem Templergraben eingerichtet werden, die das vergangene halbe Jahr des Projektes abbilden und darstellen. Genauere Pläne werden am nächsten Montag besprochen. Orange Camping Kultur unterstützt die Aktionen des GSP mit Veranstaltungstechnik, Pavillon und bei der Logistik. Projekte

Laptop Verleih Einige Laptops sind noch nicht wieder abgegeben wurden. Wir arbeiten weiter daran diese wieder zurückzubekommen, indem wir die Personen anschreiben. Weiterhin haben wir die Möglichkeit der Wohnorte der Personen von der Stadt. Sonstiges

Am Montag wurde das Kulturbüro und die Kulturlager aufgeräumt und entrümpelt. Der angesammelte Sperrmüll wird nächste Woche abgeholt.

6.2 Liste der Veranstaltungen

- GlühTemp (verschoben)
- Fachschaften Hopping (verschoben)
- 17.12.2021 Templerfest (abgesagt)
- ab 17.12.2021 halbjährliches Jubiläum Reallabor am Templergraben
- 15.01.2022 Einsteins Musicbox
- Mitte Januar Clash of the Nerds
- Februar Jam Session
- April Music made in Aachen
- April Semesteranfangsparty
- Juli Campusfestival

6.3 Liste der Projekte

- Graffiti
- Templergraben
- Laptop Verleih
- Verleih
- Glühweinhütte

- Fabrikfestival
- Coronageschichten

6.4 Details zu Veranstaltungen

6.4.1 Fachschaften Hopping

Aufgrund der aktuellen Situation wurde das Fachschaften Hopping abgesagt. Es soll ein neuer Termin, der entweder vor oder nach der kommenden Klausurphase liegt, gefunden werden. Wir möchten, dass möglichst viele Studierende teilnehmen können und nicht wegen des aktuellen Infektionsgeschehens absagen.

6.4.2 Einsteins Musikbox - RWTHextern

In Kooperation mit RWTHextern wird am 15.01.2022 das Konzert Einsteins Musikbox des Sinfonieorchester Aachen und mit kurzen Interviews mit Gästen aus der Wissenschaft stattfinden.

6.4.3 Semesteranfangsparty + Campusfestival

Für beide Veranstaltungen hat die Planung begonnen. Es wurden Zuständigkeitsbereiche und Aufgaben unter den Projektleitenden verteilt und ein Meilensteinplan erstellt.

6.5 Projekte

6.5.1 Graffiti

Es gibt Interesse seitens der Hochschule eine weitere Flächen (Pontstraße) als Flächen für Graffiti zur Verfügung zu stellen. Die Fläche am Republikplatz soll doch nicht als Fläche für Graffiti genutzt werden, die verantwortlichen Personen der Hochschule haben sich dagegen entschieden. Die Wand am Audimax wird sehr gut angenommen, teilweise mehrfach am Tag frequentiert und wertet die Fläche um das Audimax mit ihrem sich stetig verändernden Aussehen auf.

Wand gegenüber CARL Für die Flächen an der Wand am Gebäude gegenüber des CARL sollen Studierende Gestaltungsvorschläge einsenden können. Danach wird eine Vorauswahl durch das Kulturreferat getroffen und diese anschließend mit BLB und Dezernat 10 abgesprochen. Ein Gespräch mit allen Beteiligten über Vorgaben, Einschränkungen etc. wird geplant.

Semi90 Für die Wand am Semi 90 wird mit einem Künstler zusammengearbeitet und die Gestaltung und Umsetzung gemeinsam mit der zuständigen PL gemacht. Die unteren Meter des Graffiti werden auch versiegelt, um das Kunstwerk langfristig zu erhalten.

Für beide Projekte wird aktuell eine Kosten- und Finanzierungsplan erstellt um danach die finanziellen Mittel beim Rektorat anzufragen.

6.5.2 Templergraben - Templerfest

Der Templergraben soll auf unbestimmte Zeit autofrei bleiben. Es wurde eine Eventmanagementfirma damit beauftragt Ideen zur Nutzung der Fläche umzusetzen. Der Platz soll für Fachschaften und Initiativen einfach buchbar gemacht werden. Wir planen und evaluieren den Platz auch bei schlechtem Wetter und mit einfacheren Aufbauten als beim BierTemp für regelmäßige Aktionen nutzbar zu machen.

Halbjährliches Jubiläum Reallabor am Templergraben Statt dem geplanten Templerfest am 17.12. wird auf dem Gebiet um den Templergraben ein Informationsangebot und Kunst zum halbjährlichen Jubiläum des Reallabors am Templergraben geschaffen. Weiterhin gibt es einen Adventskalender auf der Instagramseite von U.U.M. in Kooperation mit dem AStA und der Stadt Aachen, der über die vergangenen Monate auf dem Gebiet Templergraben berichtet.

6.5.3 Laptop Verleih

Der Verleih der Laptops endete im Oktober. Derzeit werden die Laptops wieder eingesammelt, bis jetzt wurden noch nicht alle zurückgegeben und auch keine weiteren verliehen. Aktuell sind 15 von 30 Chromebook Laptops und 63 von 105 Microsoft Surfaces zurückgegeben wurden (Stand 3.12.). Die Personen, welche die ausgeliehenen Geräte noch nicht zurückgegeben haben wurden per E-Mail kontaktiert. Als nächster Schritt werden Briefe an die jeweiligen Personen gesendet. Ungeachtet des Rückgebaestatus der Geräte, sollen die vorhandenen Geräte im neuen Jahr für die Klausurphase verliehen werden. Für die Dokumentierung und Buchung des Verleihs soll das Ticketsystem verwendet werden, dieses wird in nächster Zeit eingerichtet. Grundsätzlich ist noch einmal wichtig zu erwähnen, dass es sich bei dem Verleih um eine kurzfristige Notlösung handelt. Ziel ist es die Geräte für kurze Zeiträume als Übergangslösungen an Studierende zu geben. Leider hat sich in einigen Fällen herausgestellt, dass die Leihgeräte nicht auf diese Weise genutzt wurden, sondern über mehrere Monate behalten wurden. Hier gilt nachhaltigere und sinnvollere Lösungen für das Problem, dass einige Studierende nicht über ausreichend finanzielle Mittel verfügen, um für unerwartete Ausgaben für essentielle Materialien für ihr Studium aufzukommen.

6.5.4 GlühTemp + Glühweinhütte

Es war geplant an den Freitagen in den kommenden Wochen einen Glühweinstand auf dem Platanenplatz aufzustellen. Das Ganze sollte ähnlich dem BierTemp ablaufen. Leider wurde das Ausschanken von Alkohol nicht von der Stadt genehmigt, dafür ist ein äußerer Anlass nötig. Laut der Genehmigungsbehörde kann z.B. das Reallabor Templergraben nicht (mehr) als ein solcher Anlass anerkannt werden. Aktuell suchen wir nach Möglichkeiten bzw. einer Lösung zur längerfristigen Genehmigung zum Ausschank von alkoholischen Getränken auf dem Platanenplatz, um dadurch studentische Nutzung zu fördern und den Templergraben langfristig als Ort für studentische Veranstaltungen und studentisches Leben zu etablieren. Mittelfristig ist der Bau einer Hütte geplant, die für Veranstaltungen des AStAs, oder von Fachschaften und Initiativen genutzt werden kann. Aktuell wird die Möglichkeiten einer Gaststättengenehmigung untersucht. Hier sind noch einige rechtliche Fragen zu klären. Sobald alles genehmigt ist, soll der Bau genauer geplant und gestartet werden.

6.5.5 Fabrikfestival

Die Videos des Fabrikfestival sind hochgeladen und können in der nächsten Zeit veröffentlicht und beworben werden.

6.5.6 Corona Geschichten

Die zugesendeten Texte wurden anonymisiert, die Forderungen, Inhalte und Fakten wurden überprüft und aufbereitet. Derzeit laufen die ersten Probedrehsarbeiten.



7 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

Theresa Janning

7.1 Projektleitende

- Marion Chardot (studentisches Engagement)
- Nils Barkawitz (studentisches Engagement)
- Marcel Merkelbach (studentisches Engagement)
- Alicia Fuss (studentisches Engagement)
- Tim Kraemer (studentisches Engagement)
- Natalie Hegemann (studentisches Engagement)
- Simon Klich (Nachhaltigkeit und studentisches Engagement)
- Lukas Lardinoix (Nachhaltigkeit und studentisches Engagement)
- Marc Haberland (Nachhaltigkeit und studentisches Engagement)
- Stefania-Rebekka Symeonidou (Nachhaltigkeit und studentisches Engagement)
- Lennard Gottlieb (Nachhaltigkeit und studentisches Engagement)
- Maxime Metzler (Nachhaltigkeit)
- Indre Milvydaite (Nachhaltigkeit)
- Lukas Kaluza (Nachhaltigkeit)

7.2 Allgemeines

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zu. Davon sind 2,5 im Bereich Nachhaltigkeit und 2,5 im Bereich studentisches Engagement angesetzt. In diesem Bericht werden die wichtigsten Projekte zusammengefasst, die seit der letzten StuPa Sitzung stattgefunden haben. Neben den Projekten haben in den letzten Wochen zahlreiche Vorstellungen stattgefunden, an denen die Referentin mit beteiligt war. Bei diesen Treffen wurden die derzeitigen Projekte vorgestellt und einige Anknüpfungspunkte mit verschiedenen Abteilungen identifiziert. Außerdem war die Referentin mit der aachner Delegation bei der IDEALiStiC in Zürich. Dies ist die studentische Konferenz der IDEA League, einer Allianz der fünf technischen Hochschulen TU Delft, ETH Zürich, Chalmers University of Technology, Politecnico di Milano und der RWTH Aachen. Die Erkenntnisse aus diesem Treffen für die Bereiche studentisches Engagement und Nachhaltigkeit werden in den jeweiligen Kapiteln beschrieben.

7.3 studentisches Engagement

7.3.1 IDEALiStiC und Collective Incubator

Besonders spannend für den Bereich Engagement war es, das Student Project House in Zürich zu besichtigen. Das Haus bietet Studierenden Coworking Spaces, Werkstattplätze und Platz für kreativen Austausch in einer modernen, grünen Umgebung. Diese Eindrücke waren sehr hilfreich, da dieses Haus viele der Bedürfnisse von studentischen Initiativen widerspiegelt und große Ähnlichkeit zu unserem Collective Incubator hat. In einem Gespräch mit dem Collective Incubator am Montag, den 29.11.2021, wurde über mögliche Kooperationen gesprochen und die Erkenntnisse aus Zürich geteilt.

7.3.2 Projekt Omega

Das Buch der studentischen Eigeninitiativen soll möglichst bald gedruckt werden. Dazu wird zurzeit nach einer Druckerei gesucht, die dieses umweltfreundlich, kostengünstig und in guter Qualität drucken kann. Anschließend wird nach einer Möglichkeit gesucht, das Buch online bereitzustellen.

7.3.3 Beurlaubung

Aktive in studentischen Eigeninitiativen können sich für ein Semester vom Studium beurlauben lassen, wenn sie mehr als 20 Stunden in der Woche für ihr Engagement tätig sind. Dazu findet jedes Semester eine Umfrage statt, bei der sich die Initiativen eintragen können, wenn sie dieses Kriterium erfüllen. Die Frist für das Ausfüllen dieser Umfrage hat am Freitag den 26.11.2021 geendet. Daraufhin wurde die Liste der beurlaubungswürdigen Positionen vom Referat erstellt und noch einmal an die Initiativen geschickt. Die finale Liste wurde am Freitag, den 4.12.2021 fertiggestellt und an das Studierendensekretariat weitergegeben.

7.3.4 Ehrenamtszertifikat

Dieses Projekt ist schon vor längerem angelaufen. Es geht darum, für Studierende, die sich im Laufe ihres Studium in besonderem Maße engagiert haben, ein Zertifikat auszustellen. Das Zertifikat sowie die Ansprechpersonen sind bereits abgesprochen. Jetzt wird daran gearbeitet, wie das Projekt beworben wird und welcher Personenkreis in Sonderfällen über die Vergabe entscheidet.

7.3.5 Engagierte Stadt

Zum Projekt „engagierte Stadt“, das zum Ziel hat Engagement in der Stadt Aachen zu fördern, hat am 19.11. ein Besuch des Mentor Herr Strathmann stattgefunden. Dabei wurden die Ergebnisse des interaktiven Workshops (s.Bericht November) vorgestellt. Außerdem fand ein offener Austausch statt. Beteiligt an dem Projekt „engagierte Stadt“ sind der Responsible Research and Innovation Hub der RWTH Aachen, die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, die Stadt Aachen und wir als AStA der RWTH.

7.3.6 Engagement am Templergraben

Die ursprüngliche Idee eines Festes am Templergraben wurde wegen der pandemischen Lage verworfen. Stattdessen soll es nun langfristige Projekte wie feste Installationen geben. Da wir den Bezug zu den studentischen Eigeninitiativen dabei nicht mehr sehen, sind wir daran nicht weiter beteiligt.

7.3.7 Änderungen bei der Antragsstellung für studentische Initiativen im SP

Derzeit nutzen nur sehr wenige Initiativen die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung aus den Mitteln der Studierendenschaft zu erhalten. Um diesen Prozess für die Initiativen zu erleichtern, beschäftigen wir uns damit eine Checkliste für die Antragsstellung zu erstellen und den Leitfaden für die Antragsstellung zu vereinfachen. Außerdem wird diskutiert, wie die Antragsstellung darüber hinaus vereinfacht werden kann. Dazu hat ein Austauschtreffen zwischen dem Engagementreferat und dem Finanzreferat stattgefunden.

7.3.8 Austauschtreffen mit der Betreuung studentischer Eigeninitiativen

Es fanden regelmäßige Austauschtreffen mit der Betreuung der studentischen Eigeninitiativen der Universität, Saskia Wennmacher, statt. Dabei wird derzeit nach einem Folgeprojekt zum TdSl gesucht, das gemeinsam umgesetzt werden kann.

7.3.9 Zusammenfassung

Nach der Absage des TdSl stellt sich das Engagement-Team neu auf und entwickelt Projekte, die sich auch digital umsetzen lassen. Weiterhin sind wir auf der Suche nach Verstärkung. Wer Lust hat, das Engagement in der Studierendenschaft zu unterstützen, ist herzlich eingeladen sich an engagement@asta.rwth-aachen.de zu wenden und mal bei einem Teamtreffen vorbei zu schauen.

7.4 Nachhaltigkeit

7.4.1 IDEALiStiC

Im Bereich Nachhaltigkeit waren die Gespräche mit der Delegation der TU Delft besonders spannend. Diese TU verfügt sowohl über ein zentrales GreenOffice als auch fakultätsspezifische "GreenTeams". Über die Möglichkeiten, an der RWTH ähnliche Strukturen / Projekte zu starten wird nun im Nachgang diskutiert. Nach der Konferenz ist die TU Delft ebenfalls auf uns zu gekommen, um von unseren Erfahrungen mit unserem Mehrwegsystems zu erfahren, denn sie planen ein ähnliches System umzusetzen.

7.4.2 Ökostrom

Das Projektteam-Ökostrom, das sich nach dem StuPa Beschluss zum Thema Ökostrom an der RWTH gegründet hat, bereitet sich auf das Gespräch mit dem Dezernat 10 und der Stabsstelle für Nachhaltigkeit und Hochschulgovernance vor. Das Dezernat 10 ist für die Ausschreibung der Stromverträge verantwortlich. Dazu werden Argumente und Best Practice Beispiele zusammengestellt.

7.4.3 Austausch mit dem Studierendenwerk

Es hat ein Austauschtreffen mit dem Studierendenwerk und der Stabsstelle für Nachhaltige und Hochschulgovernance stattgefunden, um die gemeinsame Position für die Kooperation enquoteNEiS - Nachhaltige Ernährung im Studierendenalltag zu erarbeiten. enquoteNEiS ist ein Programm, bei dem die Verbraucherzentrale NRW nachhaltige Ernährung an Universitäten fördert. Im nächsten Schritt soll bei einem Workshop mit dem Studierendenwerk diskutiert werden, welche Nachhaltigkeitsprojekte in den Mensen im Rahmen der enquoteNEiS Initiative sinnvoll umsetzbar sind. Dazu findet zurzeit die Terminfindung statt. Außerdem haben wir uns mit Studierenden der FH Aachen online getroffen, die ebenfalls gerne Nachhaltigkeitsprojekte in der Mensa umsetzen möchten. Wir freuen uns auf den weiteren Austausch.

7.4.4 Lehre und Nachhaltigkeit

Das Team Nachhaltigkeit-in-der-Lehre wertet zurzeit die Ergebnisse des Nachhaltigkeit-in-der-Lehre-Brainstormings aus, um einen Handlungsplan zu entwickeln. Das Nachhaltigkeit-in-der-Lehre-Brainstorming war ein Treffen von PLs aus dem Lehre- und dem Nachhaltigkeitsreferat, um über ein Konzept für nachhaltige Lehre an der RWTH zu diskutieren. Wer Interesse an diesem Thema hat, kann sehr gerne mit uns in den Austausch treten und uns bei diesem Projekt unterstützen.

7.4.5 Campusbegrünung

Das Campusgartenteam beschäftigt sich zurzeit mit drei Unterprojekten. Das Erste ist die Pflege der Pflanzen des Campusgartens und der Bepflanzung am Humboldt Haus. Dazu finden regelmäßige Garten- und Planungstreffen des engagierten Teams statt. Das zweite Projekt ist die Erweiterung des Campusgartens. Zusammen mit der Außenbereichspflege der RWTH wird derzeit geplant, Hochbeete in Uninähe aufzustellen. Das dritte Projekt beschäftigt sich damit Lehrende anzufragen, ob sie Interesse haben, in ihren Lehrveranstaltungen Begrünung zu integrieren. Dabei liegt unserer Fokus zurzeit bei der Fakultät Architektur und der Fakultät Biologie.

7.4.6 Nachhaltigkeit im Fachschaftsleben

Das Referat konzipiert zurzeit einen Workshop für die Fachschaftschulungen. Dabei soll es darum gehen, wie eine nachhaltige Fachschaftsarbeit aussieht. Um diesen Workshop vorzubereiten, finden Gespräche mit der ETH in Zürich statt, die ein ähnliches Projekt bereits umgesetzt haben. Außerdem wollen wir auf die Fachschaft Geowissenschaften zugehen, da diese bereits einige spannende Nachhaltigkeitsprojekte umsetzt.

7.4.7 Austausch mit der Hochschule

Auch die regelmäßigen Treffen im Bereich Nachhaltigkeit mit der Stabsstelle an der Hochschule haben weiter stattgefunden und unterstützen das Team bei großen Projekten. Für das Projekt Nachhaltigkeit in der Lehre und das Projekt Ökostrom findet ein enger Austausch statt. Zum Thema Mülltrennung soll es nun ebenfalls einen Austausch geben.

7.4.8 Zusammenfassung

Das Team-Nachhaltigkeit beschäftigt sich zurzeit sowohl mit der Fortsetzung von bestehenden Projekten wie dem Campusgarten, als auch mit der Entwicklung von neuen Strategien wie dem Projekt Lehre und Nachhaltigkeit. Dadurch wollen wir eine gewisse Kontinuität bewahren und gleichzeitig Neues anstoßen.

Dies sind die aktuellen Projekte in den Bereichen studentisches Engagement und Nachhaltigkeit. Fragen könnt ihr mir wie immer gerne mündlich stellen und mich auch außerhalb des SPs ansprechen oder mir schreiben.

8 Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)

Ana-Maria Pojoga

8.1 Team

8.1.1 Referent*innen/President and Vice President

- Ana-Maria Pojoga
- Nasya Hristova

8.1.2 Projektleiter*innen/Project Managers

- Nuray Agaoglu
- Marvin Funez
- Youssef Mansour
- Rachel Sivel

8.2 Deutsche Version

8.2.1 Corona-Pandemie und Beratung

Wir bieten unsere Beratung weiterhin telefonisch, per Mail, und über Skype an. Aktuelle Probleme der internationalen Studierenden sind u. a. Schwierigkeiten bei der Verlängerung des Visums. Weiterhin bleibt die Wohnungssuche ein zentrales Thema bei den Beratungen.

8.2.2 Tagesgeschäft

Ausländeramt - aktuelle Situation und Entwicklung in den letzten Wochen Am 15. November wurde die Außenstelle der Ausländerbehörde im SuperC wiedereröffnet. Vor den Türen des SuperC bildeten sich lange Schlangen, die um 1 Uhr morgens begannen.

Unter Corona begann das Ausländeramt, Termine per E-Mail zu vergeben. Dies führte zu einem erheblichen Rückstau von Fällen. Die Studierende mussten 2-3 Monate auf einen Termin warten. Studierende mit abgelaufene Visen, konnten nicht zu einem Arbeitserlaubnis wechseln und erhielten nicht die benötigten Dokumente. (Zum Verständnis: Wenn eine Person nicht zu einem Arbeitsvisum wechseln kann, können Sie keinen Job bekommen, d. h. Sie können nicht für sich und seine Familie sorgen. Studierende, deren Visum abgelaufen ist, können nicht mal ihren Arbeitsvertrag verlängern, so dass sie sich in der gleichen kritischen Lage befinden). Diese Situation ist für Studenten extrem schwierig und frustrierend und lässt viele verzweifeln.

Aufgrund dieses immensen Rückstaus hat das Ausländeramt beschlossen, wieder zur persönlichen Terminvergabe überzugehen. Das Ausländeramt konnte 40-80 Studierenden pro Tag bedienen. Studierende, deren Situation absolut kritisch war, standen daher um 1 Uhr morgens Schlange, um sicher zu sein, dass sie einen Termin bekommen. Es ist wichtig zu wissen, dass sie nur einen Termin für ein späteres Datum erhalten, was bedeutet, dass sie erneut ins Ausländeramt kommen müssen, um ihr eigentliches Problem zu lösen.

Als studentische Vertreter der internationalen Studierenden haben wir uns zusammen mit dem AStA die Frage gestellt, was wir tun können, um den Studierenden zu helfen. Nach einem Gespräch mit dem International Office (IO) wurde vereinbart, dass der AStA und die AV in der Nacht vom 22. auf den 23. ein Zelt aufstellen würden. Das Zelt wurde um 1 Uhr nachts aufgebaut und alle Studierende, die kamen, bekamen einen Platz in der Warteschlange. Dies geschah in Form einer Wartemarke. Auf dem Ticket stand die Nummer des Platzes in der Warteschlange. Die Studierende wurden dann nach Hause geschickt und sollten um 7:30 Uhr wiederkommen, wenn die Außenstelle öffnete. Auch Tee und Kaffee wurden angeboten.

Dies war als Notlösung gedacht. Anschließend traf sich die AV mit dem International Office und dem Ausländeramt, um mögliche Lösungen zu besprechen. Dabei wurde mitgeteilt, dass das Ausländeramt ab dem 1. Dezember zu ihrem alten System (Pre-Covid) zurückkehren wird. Das alte System erlaubte es den Studierenden, im 4. Stock des SuperCs zu gehen, eine Wartemarke zu ziehen und zu einem späteren Zeitpunkt für ihren Termin zurückzukehren. Man versicherte uns, dass sich dadurch die Warteschlangen verkürzen würden, so dass die Studierenden nicht mehr in den frühen Morgenstunden warten müssten.

Es war jedoch noch eine Woche zu überbrücken, bis die Änderung eintrat. Um auf das Geschehen aufmerksam zu machen, veröffentlichten der AStA und AV eine Pressemitteilung. Viele Studierende äußerten sich in den sozialen Medien zu der Situation - meist wurde kritisiert, dass vorher nichts unternommen wurde. Die Studierenden haben sich auch vor Covid-19 eingereicht, was bedeutet, dass dieses Problem schon länger besteht. Nach Angaben des IO versucht man seit 9 Jahren, die Situation zu verbessern - leider ohne Erfolg.

Nach einigen Treffen mit dem International Office haben wir uns gemeinsam um Heizpilze bemüht, die am 29. und 30. November sowie am

1. Dezember um 6 Uhr morgens von AStA und AV aufgestellt wurden. Das Studierendenwerk stellte kostenlos Tee und Kaffee für die Studierenden zur Verfügung. Seitdem stehen AStA und die AV in Kontakt mit dem International Office und dem Ausländeramt. Sie arbeiten an einem neuen digitalen Terminalsystem, das zu Beginn des Jahres fertig sein soll. Die Städteregion ernannt außerdem einen neuen Leiter des Ausländeramts, der das System im Sinne der Studierenden ändern möchte.

Derzeit versucht das Ausländeramt, die dringendsten Fälle zu bearbeiten und priorisiert Personen, deren Visum vor dem 31. Dezember abläuft. Die Studierenden, deren Visum Anfang Januar abläuft, bekommen keinen Termin und können daher nicht über die Feiertage nach Hause reisen (sie dürfen nicht mit abgelaufenen Dokumenten reisen). Dies ist eine große psychische Belastung. Wir stehen weiterhin in Kontakt mit dem Ausländeramt und auch mit dem International Office.

Veranstaltungen Geplante Veranstaltungen wurden angesichts der aktuellen pandemischen Lage entweder abgesagt oder auf online Formate umgestellt.

- Run n' dine - abgesagt
- Christmas Party - online

Werbematerial Im letzten Monat wurden verschiedene Designs für Werbematerial wie Postkarten, Aufkleber und Flyer vorbereitet. Dadurch werden (neue) Studierende über wichtige Informationen aufmerksam gemacht.

8.2.3 Social Media

Die AV nutzt weiterhin ihre Social-Media-Kanäle, um über Veranstaltungen zu werben, Studierende zu informieren und nützliche Tipps für internationale Studierende zu geben.

Die AV arbeitet zurzeit an mehrere Videoserien, die in nächster Zeit gepostet werden sollen. Es geht dabei um eine Serie zu Aufenthaltserlaubnisse und Ausländerrecht, um den Studierenden einen besseren Überblick über mögliche Probleme zu gestalten.

In Kooperation mit dem International Office wird zurzeit auch an einem Video über Scams gearbeitet, um die Informationen aus dem Webinar kompakter, interaktiver und jederzeit erreichbar zu gestalten.

8.3 English Version

8.3.1 Corona pandemic and consulting

We continue to offer our counseling by phone, mail, and Skype. Current problems faced by international students include difficulties with visa extensions. Housing continues to be a key issue in advising sessions.

8.3.2 Daily business

Foreigners Office - current situation and development in the last weeks On the 15th of November, the branch office of the Immigration Office at SuperC, re-opened. Long lines, starting at 1 AM, formed outside the doors of SuperC.

During Corona, the Immigration Office started giving appointments per Email. This led to a major backlog of cases. Students had to wait 2-3 months to receive an appointment. Students had expired visas, could not switch to a work permit, and could not receive the documents they needed. (For context: if a student cannot switch to a work visa, they cannot get a job, meaning they cannot provide for themselves / their families. Students with an expired visa, cannot renew their job contracts either, leaving them in the same critical position). This is an extremely mentally challenging and frustrating situation for students, leaving many desperate.

Due to this immense backlog of cases, the Immigration Office decided to switch back to in person appointment allocation. It is a first come, first serve basis. The Immigration Office could serve 40-80 students a day. Students whose situations were absolutely critical, therefore lined up at 1 AM, in order to be sure that they can receive an appointment. It is important to note that they only receive an appointment for a later date, meaning they have to come again to the Immigration Office to fix their actual problem.

As the student representatives of international students, as well as AStA, who represents all students, we raised the question of what we can do to help the students. After talking to the international office, it was arranged that the AStA and AV would build a tent for the nights of the 22nd and 23rd. The tent was set up at 1 AM and any students who came were given a position in the queue. This was done in the form of a ticket. The ticket had the number of the position in the queue. The students were then sent home and were told to come back at 7:30 when the Immigration Office opened. Tea and coffee was also offered to students.

This was done as an emergency solution. We then met with the international office and the Immigration Office, in order to discuss possible solutions. During the meeting, it was mentioned that starting the 1st of December, the Immigration Office will switch back to its old system (Pre-Covid). The old system allowed students to go to the 4th floor of SuperC, pull a number, and were told to come back later for their appointment. They assured us that this would reduce the queues, meaning students would not wait in the early cold hours of the morning. However, there was still a week to bridge until the change happened.

To draw attention to what was happening, the AStA and AV issued a public statement. Many students expressed their opinions on social media regarding the situation - mostly it was criticizing how nothing was done earlier. Students have also lined up before Covid-19, meaning this issue existed for a longer period of time. According to the International Office, they have been trying to improve the situation for 9 years, with no results.

After a few meetings with the International Office, we worked together to provide mobile heaters, which were set up at 6 AM on the 29th, 30th of November and 1st of December by AStA and AV. The Studierendenswerk provided tea and coffee free of charge for the students.

We have since been in contact with the International Office and Immigration Office. They are working on a new digital appointment system, which should be ready for the beginning of the year. The Immigration Office is also appointing a new person in charge, who is motivated to change the system.

Currently, the immigration office is trying to handle the most urgent cases and have said that only people whose visa expires before December 31st, may come. The students whose visas expire at the beginning of January, are not allowed to get an appointment, and therefore cannot travel home during the holidays (they are not allowed to travel with expired documents). This is a great mental burden for students as well. We are continuing to stay in contact with the Immigration Office and the International Office as well.

Events Scheduled events have either been cancelled or switched to online formats in light of the current pandemic situation.

- Run n´dine - cancelled
- Christmas Party - online

Promotional materials Over the past month, various designs for promotional materials such as postcards, stickers, and flyers have been prepared. This will help make (new) students aware of important information.

8.3.3 Social Media

The AV continues to use its social media channels to promote its events, inform students, and provide useful tips for international students.

The AV is currently working on several video series that will be posted in the near future. These include a series on residence permits and immigration law to give students a better overview of potential problems.

In cooperation with the International Office we are currently working on a video about scams to make the information from the webinar more compact, interactive and accessible at any time.



9 Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung (VORSCHUB)

Lena Schulte, Philip Balcar

9.1 Beauftragte

- Lena Schulte
- Philip Balcar (Stellvertreter)

9.2 Studentische Hilfskräfte

- Lena Marienfeld
- Greta Witte meier
- Tamara Holly
- Alexander Rheindorf
- Marwa Hamoud

9.3 Bericht

Die Angebote von VORSCHUB sind weiterhin digital. Die von VORSCHUB moderierten und organisierten Selbsthilfegruppen finden wieder regelmäßig statt und werden von der neu eingestellten studentischen Hilfskraft Tamara Holly moderiert. In der vorlesungsfreien Zeit um Weihnachten finden ebenfalls Angebote statt, um Lücken auszugleichen.

Unsere online Beratungszeiten donnerstags um 16-18 Uhr übernimmt weiterhin Marwa Hamoud. Die Nachfrage nach Beratung zu dem Thema Nachteilsausgleich steigt. Allgemein wächst seit Beginn der Coronapandemie die Nachfrage nach psychologischer Beratung deutlich. Da VORSCHUB für diese Art von Beratung nicht qualifiziert ist, leiten wir entsprechende Anfragen weiter an die psychologische Beratung der RWTH.

Die Einrichtung des neuen Ruheraums in der Germanistik schreitet voran. Ein neues Zugangssystem wurde installiert, ebenso in dem alten Ruheraum in der Bibliothek 2. So wird für beide Räume nur ein Schlüssel benötigt. Wir sind gerade dabei, Teile der Inneneinrichtung zu beschaffen und einen barrierefreien Zugang für jegliche Einschränkung zu ermöglichen.

Ein Erklärvideo zum Thema Nachteilsausgleich wurde barrierefrei erstellt und wird demnächst zur Verfügung gestellt. VORSCHUB plant derzeit eine Podcast Reihe mit verschiedenen Gästen, unter anderem mit Personen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung aus Wissenschaft und Wirtschaft.

In den vergangenen Wochen beteiligte sich VORSCHUB bei diversen Infoveranstaltungen für Erstsemester.

Die Amtszeit von Frau Schulte endet mit dem Ende dieses Jahrs. Derzeit werden Vorkehrungen getroffen, um eine Reibungslose Übergabe an die nachfolgende Person zu gewährleisten.

Die Umstrukturierung von VORSCHUB ist nach wie vor ein Dauerthema. Dazu finden verschiedene Austausche statt. Eine mögliche Finanzierung wurde bereits zugesichert.

Wir freuen uns immer über Fragen und Anregungen zu unserer Arbeit.

10 Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft (GSP)

Alina Kreuz, Naila Khan, Jan Kösters

10.1 Beauftragte

- Alina Kreuz
- Jan Kösters
- Naila Khan

10.2 Ehrenamtlichr Mitarbeitende

- Janine Weide (Rollenfrei)
- Anne (Psychosoziale Hürden)
- Anna (Psychosoziale Hürden)
- Janine Stehli (Social Media)

10.3 Allgemeines

10.3.1 Beratung

Wir freuen uns weiterhin eine (online) Beratung anbieten zu können. Die Anfrage nach Beratungen ist seit Beginn des neuen Semesters leicht gestiegen. Wir hatten im letzten Monat keine Beratungsanfrage.

10.3.2 Social Media

Wir haben eine neue Unterstützung im Bereich Social Media. Janine Stehli wird ab Dezember im GSP beginnen und uns bei der Bespielung der Social Media Accounts hauptsächlich unseres Instagram Accounts unterstützen.

10.4 Abgeschlossene Projekte

10.4.1 Orange Day Camping

Am 25.11.2022 fand wieder Orange Day, der internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen statt. Im Rahmen des Orange Day wollte auch das GSP seinen Beitrag leisten. Die geplante Veranstaltung auf dem Plantanenplatz gegenüber des Hauptgebäudes wurde zahlreich besucht. Der Abend lief wie geplant und wir konnten einige Menschen erreichen. Unterstützt wurden wir vom: AStA, GSP, GSB, Fem AC*, Catcalls of Aachen und Rollenfrei.

10.4.2 Informationswoche Starthilfe

Unter dem Arbeitstitel „Starthilfe - Gegen Hürden im Studium für mehr Chancengleichheit“ fand vom 15.11-19.11 eine Informationswoche statt. In ebendieser stellten sich an jeweils einem Abend unterschiedliche Beratungsstellen, Vereine und Institutionen vor die bei der Überwindung von Hürden im Studium hilfreich sein können. Die Veranstaltung fand über Zoom statt. Wir konnten mit dem Online Format leider nicht so viele Menschen wie gewünscht erreichen. Wir werden aber weiterhin Aufklärungsarbeit und Informativsvermittlung via Instagram betreiben. Die Veranstaltung hat aber zu einer besseren Vernetzung mit allen Aktuer*innen gesorgt und wir konnten uns so mit den Anwesenden Studierenden gut austauschen.

10.5 Aktuelle Projekte

10.5.1 Kampagne Psychosoziale Hürden überwinden

Des weiteren fand ein Treffen für die Kampagne Psychosoziale Hürden an der RWTH überwinden statt. Dort wurden die Ergebnisse des Instagram Takeovers ausgewertet und die nächsten Schritte der Kampagne geplant. Ab sofort können Student*innen ihre Beschwerden anonym unter der Rubrik „Kummerkasten“ welche auf der Seite des GSP zu finden ist kundgeben. Wir planen derzeit die genaue Ausgestaltung der Plakate. Das nächste Treffen ist für den 7.12.21 anberaumt.

10.5.2 Podcast

Insgesamt wurden bis dato sieben Podcasts veröffentlicht. Der Podcast des GSP nennt sich UniversID und ist über unsere Instagram Bio via Linktree und Homepage verknüpft und auf diversen Portalen unter anderem auch auf Spotify und iTunes verfügbar. Im November wurde ein Podcast mit Frau Brands aufgenommen.

10.5.3 GSP Homepage

DDas Gleichstellungsprojekt freut sich nun eine eigene Homepage zu haben. Diese ist barrierefrei gestaltet wurden und somit für alle Student*innen zugänglich. Die Domain ist gsp.rwth-aachen.de. Bis Ende des Jahres soll die Seite auch in englischer Sprache zur Verfügung stehen. Hierbei gab es kleinere Probleme mit dem gewählten multi-sprachen Tool.

10.5.4 Zusammenarbeit mit der GSK

In den letzten Wochen erfolgten mehrere Treffen mit der Gleichstellungskommission des Studierendenparlament es und die Zusammenarbeit wurde noch näher ausgebaut.

10.5.5 Workshop für FLINTA*

Für den Dezember planen wir einen Workshop für Personen des AstA und den MdsP welche sich der Gruppierung FLINTA* angehörig fühlen. Grundlage für den Workshop ist die Beobachtung einer eher geringen Redebeteiligung der FLINTA* Gruppierung während des Stupas. Wir freuen uns dass die Finanzierung gesichert ist und der Workshop unter Anleitung von Frau Antje Meister am 14.12.21 von 10:00-16:00 stattfinden wird.

10.5.6 Forum Diversity

Wir haben an dem Workshop vom Forum Diversity teilgenommen bei dem es um ein erstes Feedback zur Erstellung einer RWTH-weiten Diversity Strategie geht. Diesen Prozess werden wir zusammen mit sehr vielen anderen Akteur*innen weiter verfolgen und hoffen dass das Papier nächstes Jahr präsentiert werden kann.

10.6 geplante Projekte

10.6.1 Filmreihe Chancengleichheit

Anfang 2022 ist eine Filmreihe zum Thema Chancengleichheit geplant. Hierzu werden Igad, GSP, UKA und das GSB kooperieren. Alle Kooperationspartner*innen werden jeweils die Finanzierung eines Filmes übernehmen. Als Auftakt der Veranstaltungsreihe zeigt das GSB in Kooperation mit dem Filmstudio am 7. und 8.12.2021, 19 Uhr den Film „Little Women“.

10.6.2 Filmprojekt Coded Bias

Das GSP plant zusammen mit dem IGaD, TechAachen, Vertreter*innen des AstAs eine Vorführung des Films „Coded Bias“. Derzeit diskutieren wir über die Art der Podiumsdiskussion und den Fokus den diese haben soll. Da die Filmlizenz dieses Mal das Streamen und vor Ort Vorführen für deutlich weniger Geld beinhaltet wird die Finanzierung sich dieses Mal sehr einfach gestalten.

10.7 Antirassismusstelle

Am 17.11.21 wurde ich zur Antirassismusbeauftragten gewählt. Seitdem wurde ich sehr herzlich von Jan und Alina aufgenommen und eingearbeitet. Mit Jans Hilfe habe ich zwei Emailfächer eingerichtet - eins mich für mich (naila@gsp.rwth-aachen.de) und eine Funktionsemailadresse für die Antirassismusstelle (ars@gsp.rwth-aachen.de). Wenn ihr Ideen, Anregungen oder Fragen habt, dann schreibt mir gerne, ich freue mich sehr!

Eins meiner ersten Anliegen ist Vernetzung - sowohl mit Aachener Initiativen als auch mit ähnlichen Stellen an anderen Hochschulen. Aus diesem Grund habe ich am 19.11. gemeinsam mit Jan und Alina an der KostA (Kommission für studentische Angelegenheiten) der bukof (Bundeskongress der Frauen- & Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V.) teilgenommen. Als ich nach ähnlichen Stellen fragte, zeigte sich, dass an den teilnehmenden Hochschulen keine ähnlichen Stellen bekannt sind. Jedoch gibt es an einigen Hochschulen Referate für BIPoCs oder (allgemeine) Antidiskriminierungsstellen.

Außerdem habe ich eine Rundmail an Aachener Studierenden-Initiativen geschickt, die sich für Vielfalt und gegen Rassismus einsetzen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich es schaffe, die Initiativen untereinander und mit der Antirassismusstelle zu vernetzen und wir am 21. März 2022, dem Internationalen Tag gegen Rassismus ein gemeinsames Programm auf die Beine stellen. Dies hängt jedoch von der Rückmeldung der Initiativen ab, die noch bis zum 17.12. läuft. Ansonsten habe ich am Programm des GSP zum Orange Day (25.11.) und am forumDIVERSITY (02.12) der RWTH teilgenommen.

In der nächsten Zeit möchte ich gerne langsam einen Instagram-Account für die Antirassismusstelle (ARS) aufbauen.

11 Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte

Haydar Genc, Kai Wallbaum

11.1 Beratung

Derzeit findet die Beratung ausschließlich digital statt. Dabei verbleibt der Kontakt in der Regel bei E-Mails oder Telefonaten. Auf Anfrage vereinbaren wir auch individuelle Sprechstunden in Präsenz oder digital.

11.2 Öffentlichkeitsarbeit

Wir besitzen einen Instagram-Account, dieser ist unter folgender Kennung zu finden: bshkrwth. Daneben findet man uns auch weiterhin auf Facebook unter @SHKVertretungRWTH. Auf beiden Accounts machen wir derzeit besonders auf unsere Umfrage und unsere Veranstaltung aufmerksam.

Der geplante Tag der studentischen Initiativen ist leider Corona-bedingt ausgefallen. Natürlich finden wir dies ein wenig schade, allerdings auch aufgrund der derzeitigen Bedingungen durchaus verständlich und nachvollziehbar. Den Vortrag, den wir vorbereitet haben, sollte von eher allgemeineren Fragen zum Arbeitsrecht handeln. Dieser ist jedoch zeitlos und kann auch für künftige Vorträge schnell angewendet werden. Daher freuen wir uns, auf den nächsten TdSl der hoffentlich bald wieder stattfinden kann.

11.3 Veranstaltungen

Den Gedanken Erstsemester direkt als potenzielle studentische Hilfskräfte anzusprechen, würden wir gerne nochmals aufgreifen. Hierzu könnte eine präventive Informationsveranstaltung recht sinnvoll sein, um über allgemeine Rechte und Pflichten für studentische Hilfskräfte aufzuklären. Diese Informationen können zudem allgemein aufbereitet werden und somit generell für alle studentischen Mini jobben interessant sein. Stattfinden soll diese am 08.12. gegen 18:30. Geplant war zunächst diese Veranstaltung in einem Hörsaal stattfinden zu lassen. Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehen haben wir diese auf eine Zoom-Konferenz verlegt. Der Link hierzu lautet: <https://rwth.zoom.us/j/93398721440?pwd=QkNncDU4TzRXVWJHWEEdZQlIZUUNpdz09>

11.4 Partner und Tarifvertrag

Die Verhandlungen zu einem neuen Tarifvertrag der Länder (TV-L) sind abgeschlossen. Sollten die jeweiligen Mitglieder der Verhandlungspartner diesem zustimmen, würde der neue TV-L zum 01.10. rückwirkend gelten. Diese Tarifeinigung ist für studentische Hilfskräfte jedoch leider von geringerer Bedeutung. Denn ein eigener TV-Stud konnte nicht direkt erkämpft werden. Jedoch konnte eine Gesprächsbereitschaft zwischen den Verhandlungspartnern ausgemacht werden. Wörtlich wurde hier festgelegt: „Nach Abschluss der Redaktion werden die Tarifvertragsparteien in eine Bestandsaufnahme über die Beschäftigungsbedingungen der studentischen Hilfskräfte eintreten. (siehe Tarifeinigung in den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder vom 29. November 2021). Dies bedeutet, dass die Bestrebungen für einen TV-Stud weitergeführt werden können und müssen. Eine sogenannte Friedenspflicht ist zudem für studentische Hilfskräfte nicht inkludiert. Deswegen könnten auch zum Erreichen eines TV-Stud, Maßnahmen eines Arbeitskampfes angewendet werden. Diese Gesprächsbereitschaft mag zwar nach nicht viel klingen, ist aber ein großer Erfolg. Denn vor den Verhandlungen vertrat die Arbeitgeberseite eine strikte Ablehnung gegenüber den Forderungen der Gewerkschaften zu den Beschäftigungsbedingungen studentischer Hilfskräfte. Diese Ablehnung konnte nur durch die intensive Arbeit der vielen TV-Stud Initiativen, auch der in Aachen, überwunden werden.

Einige Aspekte werden der Tarifeinigung in kurze vorgestellt: Zum 01.12.2022 steigen die Entgelte der Tarifbeschäftigten um 2,8% und somit auch die Gehälter der wissenschaftlich Beschäftigten. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte sind hiervon ausgenommen, ebenso wie Lehrbeauftragte und Hochschullehrer*innen. Diese Personen werden nicht vom TV-L berücksichtigt. Selbes gilt auch für „Corona-Sonderzahlungen“. Die Löhne für Dual-Studierende, welche vom TV-L abgedeckt sind, steigen zwischen 50€ und 70€. Beschäftigte in Pflege und Gesundheitswesen erhalten je nach Tätigkeit mehr Zulagen.

11.5 Umfragen

Die nächste große Zufriedenheitsumfrage unter studentischen Hilfskräften ist veröffentlicht und wird mindestens bis Januar andauern. Wir werden auf unterschiedlichen Wegen auf die Umfrage aufmerksam machen. Die Umfrage selbst ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.soscisurvey.de/shkrwth21/>. Selbstverständlich hoffen wir auf eine rege Beteiligung. Um bis dahin die Thematik der Umfrage „frisch“ zu halten, werden wir an dieser Stelle nun regelmäßig kleinere Fakten präsentieren.

Der sechste Fakt lautet:

Betrachtet man in absoluten Zahlen wie viele Teilnehmer*innen der Umfrage angegeben haben einen Bachelorabschluss zu haben und wie viele tatsächlich eine Eingruppierung als WHB (wissenschaftliche Hilfskraft mit Bachelorabschluss) haben, erkennt man eine gewisse Differenz.

Denn laut Umfrage haben circa 551 Personen angegeben keinen Abschluss, und 525 haben angegeben zumindest einen Bachelorabschluss zu haben. Jedoch haben 812 Personen angegeben als SHK und nur 254 als WHB eingestellt zu sein. Es haben also ungefähr 300 Personen einen Abschluss, sind jedoch nicht höher eingruppiert. Dies kann unterschiedliche Gründe haben. Unter anderem müssen WHB in einem konsekutiven Masterstudiengang eingeschrieben sein, die Tätigkeit muss im Zusammenhang mit dem Studiengang stehen und schließlich auch für eine WHB-Beschäftigung ausgelegt sein. Diese Bedingungen bieten leider einige Interpretationen an. Mit einem TV-Stud könnte hier Abhilfe geleistet werden.

11.6 Aktuelle Problemfälle

Uns erreichen derzeit oft Anfragen, ob die „650€ Corona-Sonderzahlungen für Studierende“ für Studierende oder studentische Hilfskräfte gedacht sind. Diese Formulierung in der Tarifeinigung ist ein wenig irreführend. Diese Sonderzahlung ist lediglich für Studierende gedacht, die Dualstudierende sind und in einem Betrieb angestellt sind, welcher vom Tarifvertrag der Länder abgedeckt ist. Alle anderen gehen hier leer aus.

Außerdem haben wir durch die Bewerbung der Zufriedenheitsumfrage viele Anfragen zu unterschiedlichen Themen bekommen. Diese arbeiten wir nun nacheinander ab.

Abkürzungen

AV Ausländerinnen- und Ausländervertretung

BAföG Bundesausbildungsförderungsgesetz

GSP Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft

VORSCHUB Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Impressum

Herausgeber: AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
Tel.: +49 241 - 80 93792
E-Mail: asta@rwth-aachen.de

Auflage: Dezember 2021

Stand: 05.12.2021

V.i.S.d.P.: Orpha Fiedler

Layout: Markus Scheller, Marco Nüchel

Satz: Lua^ATeX

Druck: AStA-Druckerei



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich (vergl. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)